

Befreiungsschlag zu Hause verpasst

Boßeln, Bezirksliga Männer: 2:7 Heimleite von Ludwigsdorf gegen Stedesdorf



Die Ludwigsdorfer mit Dennis Stange kamen in den Gummigruppen zu knappen Siegen. Zu wenig, um Zählbares im Abstiegskampf zu verbuchen. Stedesdorf holte sich über die Holzgruppen beide Punkte. Foto: Frerichs

hro Ostfriesland. Der Tabellenführer Burhafa verlor das Gastspiel in Upschört mit 0:5. Der Vorsprung an der Spitze schrumpfte auf fünf Punkte zusammen. Upschört verteidigte Platz drei. Der Zweite Südarle erteilte Wiesede mit 14:0 eine Lektion und nährte die Aufstiegshoffnungen. Die Friedeburger näherten sich der Abstiegszone. Leerhafa schlug Victorbur 13:0 und festigte den vierten Platz. Der Kampf um den zweiten Aufstiegsplatz ist voll entbrannt. Drei Mannschaften sind in der Verlosung. Ludwigsdorf verlor gegen Stedesdorf. Der Befreiungsschlag wurde verpasst. Der Esenser Ligist buchte durch den Erfolg das Ticket für das nächste Bezirksligaspieljahr. Langefeld kam in Utgast unter die Räder. Utgast zog den Kopf aus der Abstiegschlinge.

Utgast - Langefeld 17:0 (6,123 / 4,088 / 2,106 / 3,003)

„Das war der Abstieg. Es lief nichts mit. Wir haben am Anfang nicht ausgepasst. Anschließend gab es nichts mehr zu holen. Uns fehlt einfach die Klasse“, resümierte ein realistischer Stefan Willms, Betreuer aus Langefeld. Die Langefelder hatten sich nach dem Erfolg gegen Leerhafa in der Vorwoche etwas ausgerechnet. Diese Hoffnungen bekamen in der Startphase gleich einen Dämpfer.

Utgast bestimmte nach verhaltenem Beginn deutlich das Geschehen. Langefeld musste laufend reagieren und kam selbst nicht zum Zuge. Utgast schraubte Runde für Runde das Ergebnis in die Höhe.

Leerhafa - Victorbur 13:0 (3,123 / -0,046 / 2,138 / 6,061)

Auf der Hintour lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch. Bei der Wende hatte sich Leerhafa zwar einen knappen Vorsprung erarbeitet, aber es war noch alles möglich. Auf der Rücktour kam Victorbur nicht mehr so gut durch die Kurven. Leerhafa nutzte die Heimkenntnisse geschickt aus. Die Führung wurde kontinuierlich ausgebaut. „Wir sind optimistisch in die Begegnung gegangen. Bei der Wende war noch nichts entschieden. Danach haben wir den Faden verloren. Wir müssen bis zum Saisonfinale zittern“, betonte ein enttäuschter Victorburer Sprecher Ralf Geiken.

Ludwigsd. - Stedesdorf 2:7 (-2,139 / -4,083 / 1,058 / 0,120)

„Es ist wie verhext. Wir bringen gute Leistungen, aber diese reichen nicht aus. Stedesdorf hat einen Toptag erwischt. Wir wissen nicht, was wir noch machen sollen und durchlaufen eine schwere Phase“, resümierte ein deprimierter Johann Weber, Kapitän aus Ludwigsdorf. Die Ludwigsdorfer hatten sich viel vorgenommen. Durch einen Erfolg sollte der Anschluss zum rettenden Ufer hergestellt werden. Dies gelang nicht. Die Stedesdorfer lieferten einen exzellenten Wettkampf ab. Besonders in den Holzgruppen lief es sehr gut. Ludwigsdorf kam nicht zur Entfaltung. Stedesdorf verbuchte zwei deutliche Detailsiege. In den Gummigruppen wurde guter Friesensport gezeigt. Es war jederzeit spannend. Ludwigsdorf verbuchte in beiden Gruppen knappe Siege.

Südarle - Wiesede 14:0 (4,052 / 2,116 / 3,035 / 4,003)

Upschört - Burhafa 5:0 (0,108 / 2,117 / 0,134 / 0,117)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 16.02.2009; 22:00:00 Uhr